

Sorten.		Angeb.	Ges.	Angeb.		Ges.	Angeb.		Ges.
Kronen (Verins-Hand-Goldm. à 1/4)	Zollpf. brutto u. 1/16 Zollpf. fein pr. St.	—	9. 6 1/4	Silber pr. Zollfund fein . . .	—	29 3/4	Bremen pr. 100 ^{off} L'dor	k. S.	109 3/4
August'or à 5 ^{off} pr. Stück	—	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	72 3/4	à 5 ^{off}	2 M.	—
Preuss. Frd'or do.	—	—	—	Div. aual. Cassenanw. à 1 u. 5 ^{off}	—	—	Breslau pr. 100 ^{off} Pr. Cr.	k. S.	99 7/8
And. aual. Ld'or do.	—	—	—	do. à 10 ^{off}	—	99 3/4	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 1/4
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	—	—	Auslând. Banknoten, für welche	—	99 3/4	in S. W.	2 M.	—
20 Frankenstücke	—	—	—	hier keine Auswechsl.-Cassa .	—	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	k. S.	151 1/4
Hollând. Duo. à 3 ^{off} Agio pr. Ct.	—	—	—	Wechsel					
Kaiserl. do. do. do.	—	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 1/4	London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—
Breslauer do. à 65 1/2 ^{off} do.	—	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	57 1/4	Paris pr. 300 Fros.	3 M.	6. 20 1/4
Paasir- do. à 65 ^{off} do.	—	—	—	52 1/2 fl.-F.	2 M.	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S.	72 1/4
Conv.-Speciea ^{und} ^{Gold} do.	—	—	—	Berlin pr. 100 ^{off} Fr. Cr.	k. S.	99 3/4		3 M.	71 1/4
do. 20 Kr. do.	—	—	—		—	—			
do. 10 Kr. do.	—	—	—		—	—			
Gold pr. Zollfund fein . . . do.	—	—	—		—	—			

*) Beträgt pr. Stück 5 ^{off} 14 ^{off} 6 1/4 ^{off} ob. — †) Beträgt pr. Stück 3 ^{off} 4 ^{off} 7 1/4 ^{off} ob.

Tageskalender.

Stadttheater. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Auf vielseitiges Verlangen:

Wiederholung der Lessingfeier

im Stadttheater zu Leipzig,

zur Erwerbung der von Knauer modellirten Colossalbüste Lessings in carrarischem Marmor für das städtische Museum.

Erster Theil:

- 1) Prolog von Dr. Moriz Schuster, vorgetragen von Herrn Otto Devrient.
- 2) Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“ von Gluck.
- 3) Festsche (Lesing als Dichter) von Herrn Rodolph Benedix.
- 4) Ouverture zu „Figaro's Hochzeit“ von Mozart.

Zweiter Theil:

Lebende Bilder aus Lessings Leben und Dichtungen, gestellt von Mitgliedern des Künstlervereins, dazu das verbindende Gedicht von Dr. Theodor Apel, gesprochen von Herrn Otto Devrient.

- 1) Des Studiosus Lessing Empfang im Vaterhause zu Gamenz.
- 2) Lessing in Leipzig mit Gottsched und der Neuberin.
- 3) Lessing in Berlin mit Mendelssohn, Lavater und Mendelssohn's Schwägerin Necha.
- 4) Aus „Minna von Barnhelm“ Schlusscene: Minna und Major Tellheim, Franziska und Wachtmeister Werner.
- 5) Aus „Emilia Galotti“ Schlusscene: Emilia und ihr Vater, der Prinz und Marinelli.
- 6) Lessing seinen Nathan schauend.

Schluss-Scene:

7) Die Genien der dachtenden und bildenden Kunst bekriänzen Lessings Büste. Dabei Aufstellung der colossalen Lessingbüste von Herrn Knauer. Die Ausführung der Orchesterwerke hat der Dilettanten-D. chesler-Verein, die begleitende Musik zu den lebenden Bildern Herr Emil Büchner, Musikdirector am Stadttheater, freundlichst übernommen. Die Mitbesorgung der Cassengeschäfte hat Herr Kaufmann Hermann Friederke freundlichst übernommen.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlass um 6 Uhr. Anfang um 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Die zu der heutigen Vorstellung bestellten Billets, so wie die der geehrten Abonnenten bleiben bis um 10 Uhr reservirt, von welcher Zeit ab sie anderweit vergeben werden.

Funfzehntes

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 30. Januar.

Erster Theil. Sinfonie (No. 4 B dur) von N. W. Gade. — Concert-Arie von Felix Mendelssohn Bartholdy, gesungen von Fräulein Emmy Hauschreck aus Berlin. — Concert-Allegro (H moll) für das Violoncell von Bernhard Romberg, vorgetragen von Herrn Carl Davidoff (Mitglied des Orchesters). — Gebet aus „Genoveva“ von Schumann, gesungen von Fräulein Hauschreck. — Souvenir de Spa, Concertstück für das Violoncell von Servais, vorgetragen von Herrn Davidoff.

Zweiter Theil. L. van Beethovens Musik zu Goethes „Egmont“ mit verbindendem Gedicht von Mosengeil, gesprochen von Herrn Hanisch. Die Lieder gesungen von Fräulein Hauschreck.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrbillets à 1 Thlr. 10 Ngr sind nur am Concert-Abende an der Cassa zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr. Das Concert zum Besten der Armen ist Donnerstag den 6. Februar.

Das 16 Abonnement-Concert ist Donnerstag den 13. Februar.

Die Concert-Direction.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Berlin: *3. 50. — 8. 45. — *5. 50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — 2. 30.)
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6.
 Chemnitz: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 6. 30.)
 Coburg etc.: *11. 5. — 1. 40. (bis Meiningen).
 Dessau: 3. 50. — 8. 45. früh. — 8. 30. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10.
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 8.
 Frankfurt a. M.: 5. — *11. 5. — *11. 8. Abds. — (Westf. Staatsbahn: *4. 15. Abds. — 6. 20. Abds.)
 Hof: *5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg).
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen) — 10.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.
 Schwarzenberg: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.
 Zeitz und Sora: 5. — 1. 40. — 7. 5.
 (Die mit * bezeichneten sind Witzüge).

Öeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 2—4 Uhr.
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
 Gewerbh. Bild.-Verein. Heute Abend Gesangübung von Herrn Borsdorf im Vereinslocale.
 C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
 Atelier von Hof-Photographen G. Schaufuss: Hotel de Brusse.
 Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Billetskarten, sehr elegant, das Duzend 4 ^{off}.
 Ernst Seebardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen, Dampf- und Douché-Bäder, so wie Haarbäder zu jeder Tageszeit.

Steckbrief.

Wider den, Ende vorigen Monats Schulden halber flüchtig gewordenen hiesigen Buchbindermeister **Theodor Hunger** ist wegen bösslichen Bankrott's die Voruntersuchung eröffnet worden. Es werden daher alle Behörden ersucht, genannten Hunger im Betretungsfalle zu verhaften und über den Erfolg behufs der weiteren Maßnahmen schleunigst Nachricht anher zu ertheilen.
 Leipzig, den 27. Januar 1862.

Königliches Bezirksgericht.

Bedig, Untersuchungs-Richter.

Signalement Hunger's.

Alter: 32 Jahre; Größe: gegen 76 Zoll; Haare: hellblond, spärlich; er trägt gewöhnlich eine Haartour; Bart: hellblonder Schnurrbart; Gestalt: breitschulterig, rechte Schulter etwas erhöht.

Öeffentliche Vorladung!

Die flüchtige Amalie Rosalie Langstengel von hier wird hiermit geladen,

Sonnabend den 15. Februar laufenden Jahres
Vormittags 11 Uhr

zur Bekanntmachung des in der hier wider sie anhängigen Untersuchung erlassenen Verweisungs-Erkenntnisses in Person an untersuchener Gerichtsstelle zu erscheinen und bedeutet, daß gedachtes Erkenntniß im Falle ihres Ausbleibens im anberaumten Termine für ihr bekannt gemacht erachtet werden wird.

Zugleich wird hiermit der unter dem 12. Juli vor. Jahres wider die Langstengel erlassene Steckbrief erneuert.

Königliches Bezirksgericht Leipzig,
 am 27. Januar 1862.

Der Untersuchungs-Richter
 Obenaus, Act.